

Sonntag, 26. Mai 2024

Aktuelle Nachrichten

25.05.2024 - Vereine, Soziales, Kulturelles, Freizeit, Jugend, Kinder

Im Jugendzentrum wird seit drei Jahren geschauspielert



(Archivfoto : 'Stiftung Much')

Eine Information der 'Stiftung Much' : Texte lernen, Fantasiewelten entwickeln, Gemeinschaft einüben, verborgene Gefühle spielerisch darstellen - all das macht das Theater aus, das unter Regie von Heike Bänsch seit drei Jahren im Jugendzentrum praktiziert wird. Regelmäßig werden die Ergebnisse dem Publikum vorgestellt.

"Da treffen Kinder und Jugendliche aufeinander, die sich sonst nie begegnen würden. Sie kommen aus unterschiedlichen Lebensbereichen und Schulformen", so beschreibt die gelernte Regisseurin einen der vielen positiven Aspekte dieses - sicher für alle auch herausfordernden - Projektes, das erst durch die laufende finanzielle Unterstützung der Stiftung Much ermöglicht wird.

Heike Bänsch ist es gelungen, immer stärker das eigentliche Theaterspiel zu etablieren mit korrektem Vortragen von Texten und einer festgelegten Rollenverteilung. Begonnen hatte sie mit Fantasie-Reisen und improvisierten Szenen ohne viel Text, bei der immer wieder eine Art "Selbstfindung" der Akteure bemerkbar wurde. Es hat eine Reifung stattgefunden, die sich in größerer Bühnenpräsenz, höherer Konzentration und stärkerem Selbstbewusstsein äußert.

Die nächste Aufführung findet am 27. Juni mit zehn Akteuren statt. Vier sind quasi Stamm-Schauspieler, zwei haben einmal mitgemacht, drei sind ganz neu. Erstmals gibt es zwei Bühnenbilder und eine kontinuierliche Story über eine "Chaotik-Klasse" in der Schule. In der Aufführung im Dezember 2023 hatten die Kinder und Jugendlichen eine Reise am Bahnhof in Köln angetreten und im Zug nach und nach ihre Wünsche und Ziele dargelegt. Als Einzelpersonen eingestiegen, wuchsen sie sukzessive zur Gruppe zusammen - ein vielschichtiger Prozess.

Danach geht es munter weiter : Heike Bänsch will im Dezember zur nächsten Aufführung einladen. Bisher hat die Stiftung Much das Projekt mit einem Gesamtbetrag von 5.840 Euro unterstützt.